

Herausgegeben von

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber

Klaus Poier | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2017



Nomos

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Nadja Braun Binder, MBA, Assistenzprofessorin für
Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung europäischer
Demokratiefragen an der Universität Zürich (*Schriftleitung*)**

**Prof. Dr. Lars P. Feld, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und
Ordnungökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und
Direktor des Walter-Eucken-Instituts**

**Prof. Dr. Peter M. Huber, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und
Staatsphilosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München**

**Prof. Dr. Klaus Poier, Assistenzprofessor am Institut für Öffentliches
Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz**

**Prof. Dr. Fabian Wittreck, Professur für Öffentliches Recht,
Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie an der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster**

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber
Klaus Poier | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2017



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5590-5 (Print)

ISBN 978-3-8452-9767-5 (ePDF)

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Mit dem Jahrbuch für direkte Demokratie 2017 liegt nunmehr der siebte Band vor. Die Konzeption des Jahrbuchs bleibt unverändert.

Den Auftakt bei den Abhandlungen macht ein Beitrag von *Suzann-Viola Renninger*, in dem – ausgehend vom Anlassfall einer kantonalen Volksinitiative – die „Türöffnerfunktion“ von schweizerischen Volksinitiativen aufgezeigt wird. *Daniel Toda Castán* analysiert in seinem Beitrag das katalanische Selbstbestimmungsreferendum sowie alternative Möglichkeiten für eine den Anforderungen des spanischen Verfassungsgerichts genügende Durchführung einer Volksbefragung. Im Beitrag von *Yanina Welp/Nadja Braun Binder* wird die Entwicklung direktdemokratischer Verfahren in Lateinamerika untersucht und *Fabian Reidinger/Hannes Wezel* befassen sich mit der Frage, inwiefern Bürgerbeteiligung und Zufallsprinzip direktdemokratische Verfahren ergänzen können. Die Dokumentation umfasst Daten zu Volksbegehren und Volksentscheiden auf Länderebene in Deutschland von 2015 bis 2017. Denselben Zeitraum deckt auch der Landesbericht zur Schweiz von *Axel Tschenstscher/Andreas Gutmann/Lars Ruchti* ab. Mit dem Landesbericht zu Österreich von *Klaus Poier* wird der Grundstein für eine regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklungen in diesem Land gelegt. Eine regelmäßige Landesberichterstattung zu Deutschland übernimmt *Arne Pautsch*. Er eröffnet diese mit einem Beitrag zum Volksentscheid „Berlin braucht Tegel“ vom 24. September 2017 in Berlin.

Dagegen gilt es, Veränderungen im Herausgeberkreis anzuzeigen. Otmar Jung, eine der tragenden Stützen des Jahrbuchs seit dessen Start, ist aus dem Kreis der Herausgeberschaft ausgeschieden, da er sich verstärkt anderen Forschungsgebieten widmen will. Zudem kann Hans-Joachim Lauth aufgrund vielfältiger Inanspruchnahme leider nicht mehr mitwirken. Wir danken beiden sehr herzlich für ihre wertvolle langjährige Unterstützung bei der Herausgabe des Jahrbuchs. Neu zum Herausgeberkreis gestoßen sind Nadja Braun Binder von der Universität Zürich (Schweiz) und Klaus Poier von der Karl-Franzens-Universität Graz (Österreich). Ferner informieren wir über den Wechsel in der Schriftleitung. Neu übernimmt diese Aufgabe Nadja Braun Binder. Wir danken Fabian Wittreck, dem bisherigen Schriftleiter, für seinen unermüdlichen Einsatz.

Die Herausgeber danken dem Vorstand von Mehr Demokratie e.V. sowie dem Nomos Verlag für ihre stete Unterstützung. Besondere Erwähnung verdient Herr Frank Rehmet, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Mehr Demokratie e.V., der stets zügig und äußerst gewissenhaft das Layout erstellt und die formalen Aspekte des Jahrbuchs betreut hat. Zu danken haben wir ferner Frau Barbara Schaub, Hilfsassistentin an der Universität Zürich, für die Unterstützung der Schriftleitung, insbesondere bei der formalen Fertigstellung des Bandes 2017.

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 5 |
| 1. Abhandlungen | |
| <i>Suzann-Viola Renninger</i> Der Fuss in der Tür. Das Schweizerische Initiativrecht als Instrument für globale Anliegen | 11 |
| <i>Daniel Toda Castán</i> Von verfehlten Kompromissen: Wie eine verfassungsmäßige Befragung über die Belange Kataloniens hätte durchgeführt werden können | 36 |
| <i>Yanina Welp/Nadja Braun Binder</i> Initiativen und Referenden in Lateinamerika | 60 |
| <i>Fabian Reidinger/Hannes Wezel</i> Deliberation statt Abstimmung? Wie Bürgerbeteiligung und das Zufallsprinzip direkte Demokratie bereichern können | 86 |
| 2. Dokumentation | |
| <i>Frank Rehmet</i> Dokumentation Deutschland | 111 |
| 3. Landesberichte | |
| a) Internationale Ebene | |
| <i>Axel Tschentscher/Andreas Gutmann/Lars Ruchti</i> Direkte Demokratie in der Schweiz – Landesbericht 2015-2017 | 121 |

Inhaltsverzeichnis

Klaus Poier

Direkte Demokratie in Österreich – Landesbericht 2017

165

b) Deutschland

Arne Pautsch

Der Volksentscheid „Berlin braucht Tegel“ – Direkte Demokratie ohne rechtliche Bindungskraft? Landesbericht Deutschland 2017

183

4. Rechtsprechung

Fabian Wittreck

Ausgewählte Entscheidungen zur direkten Demokratie

207

5. Rezensionsabhandlung

Thomas Milic

Anja Heidelberger: Die Abstimmungsbeteiligung in der Schweiz

295

6. Neue Literatur

Nadja Braun Binder/Barbara Schaub

Neue Literatur (2017)

301

Die Herausgeber

311

Über die Autorinnen und Autoren

313

Sachverzeichnis

315